Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 96 (1970)
Heft: 16

Werbung

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Siehe Rechtliche Hinweise.

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. Voir Informations légales.

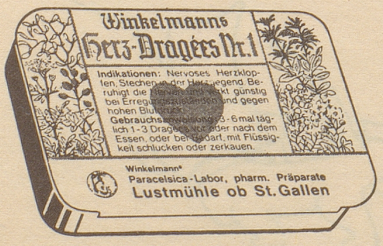
Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. See Legal notice.

Download PDF: 26.04.2025

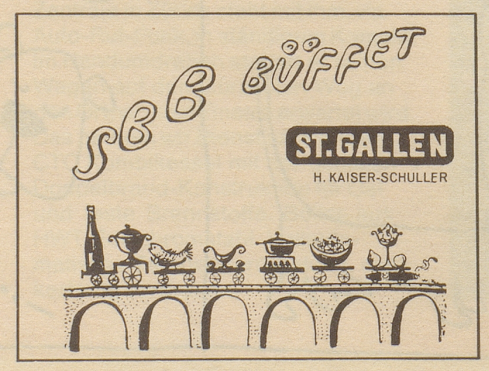
ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

EIN LOCH IM MAGEN

Winkelmanns Herz-Dragées Nr. 1



Bei nervösem Herzklopfen, Stechen in der Herzgegend, Erregungszuständen In Apotheken und Drogerien Fr. 5.–



Stimmen zur Zeit

Professor Walter Hallstein, ehemaliger Präsident der EWG-Kommission: «Es genügt in Europa nicht, daß man einander liebt, man muß es sich auch gelegentlich sagen.»

*

Der deutsche Bundespräsident Gustav Heinemann: «Ein Frieden, der auf Abschreckung, also auf Drohung und Angst, basiert, kann vielleicht den großen Krieg verhindern, aber er wird nicht bewirken, daß die Menschen und Völker frei atmen und leben können.»

*

Der amerikanische Präsident Richard Nixon: «Ein Disengagement in Europa ist ebensowenig möglich wie in Alaska.»

*

Der deutsche Bundeskanzler Willy Brandt: «Der politische Gegensatz zu ‹keine Experimente› ist ‹keine Angst vor Experimenten›.»

*

Der amerikanische Exdiplomat Robert Murphy: «In der Politik gibt es keine Evergreens. Man muß sich damit abfinden, daß Konzepte im Laufe der Zeit welken und fallen.»

*

Friedrich Dürrenmatt: «Wenn für Losungen gekämpft wird, ist es für eine Lösung meist zu spät.»

*

Der verstorbene britische Philosoph und Pazifist Sir Bertrand Russell: «Daß die Hälfte der Welt unrecht hat, bedeutet noch nicht, daß die andere Hälfte recht hat.»

*

Der amerikanische Soziologe Prof. Ferdinand Lundberg: «Amerika ist das am meisten von Idealen eingeschnürte Land der Welt.»

*

R. Bondar, sowjetischer Geschäftsträger in Kopenhagen, über die beiden Sowjet-Agenten in Hitchcocks Film ‹Topas›: «Sie machten das so plump und ungeschickt, daß wir es besser selbst gespielt hätten.»

*

Der tschechische Schriftsteller Gabriel Laub: «Es ist unmöglich, einen Aphorismus zu verfassen, der so böswillig wie die Wirklichkeit ist.»

*

Der sowjetische Politiker Valentin Falin scherzend im Gespräch mit dem westdeutschen Moskau-Unterhändler Egon Bahr: «Mit großer Geschwindigkeit rasen die USA geradewegs auf den Abgrund zu –